

Sichtbeton und Nanotechnologie: neue Chance für Schutz und Gestaltung

(pd) Am 28. Juni 2006 führen das Weiterbildungszentrum TFB (Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton) und die Firma PSS Interservice AG zum Thema Oberflächenschutz von Sichtbeton eine Fachveranstaltung durch. Sie richtet sich unter anderem auch an Unternehmer und zeigt auf, wie Sichtbetonbauten in Stand gesetzt und mit neuesten Technologien an der Oberfläche geschützt werden können.

Die seit den 1970er-Jahren stark gewachsenen urbanen Gebiete sind häufig durch markante Sichtbetonbauten geprägt. Entgegen ursprünglichen Vorstellungen hinterlässt der Zahn der Zeit an diesen Bauten teilweise deutliche Spuren. Die Ursachen sind vielfältig und reichen von Schmierereien und Umwelteinwirkungen über mangelhafte Bauausführungen bis zu Planungsfehlern. Dabei stehen unzureichende Betonüberdeckungen, undichte Betongefüge und nicht werkstoffgerechte Konstruktionen im Vordergrund. Sie führen sowohl zu versteckten Gefahren als auch zu unansehnlichem Aussehen.

Dank Erkenntnissen aus der Nanotechnologie lassen sich neue und in Stand gesetzte Bauten an ihrer Oberfläche wirksam schützen. Gleichzeitig können sie viele dekorative Ansprüche erfüllen. Auf diesen Themen liegt der



Sichtbeton-Oberflächen sind das Thema einer Tagung im Weiterbildungszentrum TFB. Im Bild Betonkosmetik an einer Sichtbetonwand der Faculté de Pharmacie der Université Paris Sud XI. (Foto: PSS Interservice)

Schwerpunkt der Veranstaltung. Das Tagungsprogramm sieht wie folgt aus:

09.00–09.05

Einführung

Ernst Honegger, dipl. Bauing. ETH/SIA, TFB, Wildegg

09.05–09.55

Betonschäden – Erfahrungen, Lehren

Prof. Dr. Erick Ringot, Université Paul Sabatier, FR-Toulouse

10.00–10.15

Pause

10.15–11.05

Instandsetzung von Sichtbetonbauten

Björn Mühlán, Bauing., Master of Engineering, TFB, Wildegg

11.10–12.00

Oberflächenschutzsysteme im Hochbau: Stand der Technik, Realisierung und Erfahrungen

Lars Wolff, Dipl.-Ing., Institut für Bau-forschung ibac, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule, DE-Aachen

12.05–13.45

Mittagessen

13.45–14.35

Sichtbeton: neue Betonkosmetik und Farbgestaltung mit modernster Nanotechnologie

Prof. Dr. Erick Ringot

Informationen zur Fachtagung

Ort: Weiterbildungszentrum TFB, Lindenstr. 10, 5103 Wildegg
Datum: 28. Juni 2006, 9–17 Uhr
Kosten: CHF 370.– (inkl. Verpflegung und Veranstaltungsunterlagen)
Maximale Teilnehmerzahl: 120
Anmeldung an das Weiterbildungszentrum TFB, Tel. 062 887 73 73, Fax 062 887 82 70, schulung@tfb.ch

14.40–15.30

Das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus der Bundesregierung Berlin – ein Sichtbetonbau und seine Herausforderungen

Dr. Uwe Erfurth, Dipl.-Chemiker/Sachverständiger, Institut für Bautenschutz GmbH, DE-Welden

15.35–15.50

Pause

15.50–16.40

Schutz von Sichtbetonflächen gegen Verschmutzungen und Graffiti

Peter A. Buchli, Geschäftsführer, PSS Interservice AG, Geroldswil

16.40–17.00

Diskussion und Schlusswort

Peter A. Buchli